



Kriegserklärung

Am 8. Mai 1945 ging der sogenannte 2. Weltkrieg zu Ende. Seit dieser Zeit, also inzwischen über 60 Jahre, wird der Erdbevölkerung in gebetsmühlenartiger Wiederholung erzählt, dass Deutschland den 2. Weltkrieg begonnen habe und demzufolge für die daraus entstandenen Schäden verantwortlich sei.

Tatsächlich ist Deutschland am 1. September 1939 in Polen einmarschiert, um einerseits seine deutschen Bürger in Polen zu schützen, da dort vorher schon fünfzigtausend Deutsche in Konzentrationslager verschleppt und über 3.800 ermordet worden waren (Gerd Schmalbrock: Ihr Programm Nr. 121) und andererseits seinen berechtigten Forderungen Nachdruck zu verleihen, die sich als Nachteile aus dem Versailler Raubfriedensvertrag ergeben hatten. Außerdem ging es darum, der russischen Armee zuvorzukommen, die in erdrückender Übermacht sich auf einen Überfall Mitteleuropas vorbereitete, wie inzwischen durch die Bücher verschiedener Autoren, u.a. aus Russland (z. B. Suworow, Viktor: Der Eisbrecher) ausreichend bewiesen wurde.

Hatte Deutschland denn allen anderen am Krieg teilnehmenden Nationen den Krieg erklärt? Die historischen Tatsachen zeigen ein ganz anderes Bild, nämlich genau das entgegengesetzte.

Die Aufstellung zeigt zweierlei ganz deutlich, (1) dass die deutsche Armee jener Zeit für jede feindliche Armee einer einzelnen Nation praktisch unbesiegbar war, (2) dass die Verantwortung für die Ausweitung eines gerechtfertigten lokalen Krieges zum Weltkrieg bei den Alliierten liegt.

2. Weltkrieg 1939 - 1945

Kriegserklärungen gegen Deutschland:

*

1.) 24. März 1933 > Die Juden erklären Deutschland den Krieg (In der englischen Zeitung ‚Daily Express‘: „Judea declares war on Germany“)

- - -

2.) 1. September 1939 — Polen

3.) 3. September 1939 — Großbritannien

4.) 3. September 1939 — Australien

5.) 3. September 1939 — Neuseeland

6.) 3. September 1939 — Frankreich

7.) 6. September 1939 — Südafrikanische Union

8.) 10. September 1939 — Kanada

- - -

9.) 9. April 1940 — Norwegen

10.) 9. April 1940 — Dänemark

11.) 10. Mai 1940 — Niederlande

12.) 10. Mai 1940 — Belgien

13.) 10. Mai 1940 — Luxemburg

- - -

- 14.) 6. April 1941 — Jugoslawien
- 15.) 6. April 1941 — Griechenland
- 16.) 22. Juni 1941— UdSSR (Sowjetunion)
- 17.) 9. Dezember 1941 — China (Chungking-Regierung)
- 18.) 9. Dezember 1941 — Frankreich (De Gaulle-Komitee)
- 19.) 11. Dezember 1941 — USA (nach deutscher Kriegserklärung)
- 20.) 11. Dezember 1941 — Kuba
- 21.) 11. Dezember 1941 — Dominikanische Republik
- 22.) 11. Dezember 1941 — Guatemala
- 23.) 11. Dezember 1941 — Nicaragua
- 24.) 11. Dezember 1941 — Haiti
- 25.) 12. Dezember 1941 — Honduras
- 26.) 12. Dezember 1941 — El Salvador
- 27.) 17. Dezember 1941 — Tschechoslowakei (Exilregierung rückwirkend ab 15. März 1939)
-
- 28.) 19. Januar 1942 — Panama
- 29.) 22. Mai 1942 — Mexiko
- 30. August 1942 — Brasilien
- 31.) 1. Dezember 1942 — Äthiopien
-
- 32.) 16. Januar 1943 — Irak
- 33.) 7. April 1943 — Bolivien
- 34.) 9. September 1943 — Iran
- 35.) 13. Oktober 1943 — Italien (Badoglio-Regierung)
- 36.) 27. November 1943 — Kolumbien
-
- 37.) 27. Januar 1944 — Liberia
- 38.) 21. August 1944 — San Marino
- 39.) 25. August 1944 — Rumänien (nach Sturz Antonescus)
- 40.) 8. September 1944 — Bulgarien
- 41.) 31. Dezember 1944 — Ungarn (Gegenregierung)
-
- 42.) 2. Februar 1945 — Ecuador
- 43.) 8. Februar 1945 — Paraguay
- 44.) 12. Februar 1945 — Peru
- 45.) 15. Februar 1945 — Uruguay
- 46.) 16. Februar 1945 — Venezuela
- 47.) 26. Februar 1945 — Ägypten
- 48.) 26. Februar 1945 — Syrien
- 49.) 27. Februar 1945 — Libanon
- 50.) 28. Februar 1945 — Saudi Arabien
- 51.) 1. März 1945 — Türkei
- 52.) 3. März 1945 — Finnland (rückw. ab 15. Sept. 1944)

(Quelle: Der große Ploetz, Verlag Ploetz, Freiburg 1991)

Die jüdischen Kriegserklärungen hat der Verlag Ploetz doch glatt ‚vergessen‘, deshalb möchte ich das hier nachholen. Die Juden erklärten nämlich Deutschland, **nicht den Nazis**, bereits im März 1933 den Krieg. Das war die erste aller Kriegserklärungen überhaupt, und die erste von insgesamt drei jüdischen!

In meinen beiden Büchern über Geheimpolitik ist von Verschwörung die Rede. Das Vorhandensein einer Verschwörung wird von den meisten Historikern energisch bestritten. Angesichts der früher und hier angeführten Tatsachen scheinen sie jedoch bezüglich der historischen Wahrheit mit Blindheit und Bequemlichkeit geschlagen zu sein.

Der Leser möge sich doch nur einmal die Frage stellen, ob jemals im Laufe der menschlichen Geschichte einem einzigen Volk von über 50 Nationen der Krieg erklärt wurde, und dieses Volk anschließend für diese gegen es gerichteten Kriegserklärungen verantwortlich gemacht wurde. Zu jener Zeit gab es auf der ganzen Erde nur 60 Staaten! Bis heute (2016) liegt Deutschland mit den genannten 53 Staaten der im Kriegszustand, denn Friedensverträge wurden ihm bis heute verweigert.

Derjenige, der all dies für einen ganz normalen Ablauf von Krieg und Frieden hält, ist in Wirklichkeit jeder politische Sachverstand abzusprechen. Die Frage, wer alle diese Kriegserklärungen koordiniert hat, ist so gut wie beantwortet. Die Logen- und Ordensarchive können darüber sicherlich sehr gut Auskunft geben, wozu es gute Grundlagen bei Erich Ehlers in dem Buch „Freimaurer arbeiten für Roosevelt“, sowie bei E.C. Knuth „The Empire of the City“ und Eustace Mulling „Secrets of the Federal Reserve“ gibt. Allein diese Bücher bestätigen alles, was ich in meiner Geheimpolitik zusammengetragen habe.

Dieser permanente Kriegszustand wird international durch die ‚Feindstaatenklausel‘ in der UN-Satzung aufrechterhalten, die es den Gegnern ermöglicht, bei kleinsten Anlässen von deutschem ‚Ungehorsam‘ mit ihren Truppen in Deutschland einzumarschieren. Als Belohnung dafür darf der deutsche Steuerzahler anteilig die höchsten Beitragsleistungen für die UN, die NATO und die EU erbringen!

Die UNO ist seit 1945 von 60 auf ca. 190 Staaten angewachsen, so dass die Erpressung Deutschlands mit der Feindstaatenklausel nicht mehr durch 60 sondern ca. 190 Staaten ausgeübt wird. Eine Verschwörung oder ein massiver Antigermanismus liegt natürlich immer noch nicht vor! Das ist reiner Zufall – sagen die Fachleute!

Die alliierten Besatzungstruppen haben Deutschland nie verlassen. Bis heute, 2014, sind in Deutschland über neunzig Tausend Soldaten der alliierten Besatzungsmacht stationiert und müssen vom deutschen Steuerzahler unterhalten werden. Allein die USA unterhalten 235 Stützpunkte mit über 50.000 Mann. Außerdem halten die Alliierten seit 50 Jahren ca. 100 Atomraketen auf die Köpfe der deutschen Bürger gerichtet.

Ergebnis: Der Kampf ging nicht gegen die bösen Nazis, sondern gegen das deutsche Volk, um es auf unbestimmte Zeit zu versklaven. Deutschland hat keine Souveränität, die deutsche Demokratie ist eine Maskerade und die regierenden Politiker sind alliierte Marionetten.

Sämtliche Regierungen nach 1945 sind somit als Marionettenregierungen der Alliierten anzusehen, was die politischen Tatsachen ja auch ausreichend beweisen. Der Beweis dafür wird alleine durch die Tatsache erbracht, dass die höchsten deutschen Politiker seit Jahrzehnten das deutsche Volk

mit Schuldzuweisungen eindecken – eine völlige Verdrehung der historischen Tatsachen. In jedem ordentlichen Land werden solche Politiker wegen Volksverrat verurteilt, in Deutschland werden sie mit Orden behängt – nicht nur von den Alliierten.

In diesen Komplex gehört auch dieses Kapitel, über das Bruno Bandulet schreibt:

„40 Jahre lang haben sich die Deutschen daran gewöhnt, mit Tabus zu leben, über die andere Völker spotten, sie zumindest hinterfragen würden. ...

In der Bundesrepublik Deutschland sind Ausländer tabu. Die Politiker können sich kaum mit dem Gedanken anfreunden, mehr als 100 000 Asylanten, die pro Jahr ins Land kommen, obwohl sie kein Anrecht darauf haben, in ihre Heimat zurückzuschicken. Ausländerkriminalität unterliegt einem weithin respektierten Publikationsverbot. Als der Bundesinnenminister den Verfassungsschutzbericht 1988 vorlegte, erfuhr man, dass seine Beamten 28 300 deutsche Rechtsextremisten und 56 000 deutsche Linksextremisten gezählt hatten. Über die 101 600 ausländischen Extremisten, die in der Bundesrepublik unbehelligt leben, schwieg die Presse (Bruno Bandulet, *Die Rückseite des Wunders*, Seite 9).“

Die Wähler dieser Politiker haben sich aktiv für die Versklavung und den Untergang Deutschlands entschieden. Wer aus den Erfahrungen der Vergangenheit nichts lernt, verspielt seine und seiner Kinder Zukunft! Nur politisch völlig Unwissende können angesichts des Laufes der gegenwärtigen Weltpolitik noch daran zweifeln, dass sich ‚die Kreuze auf den Wahlscheinen‘ auswachsen werden zu den Kreuzen auf den Grabsteinen.“

Der im Schreiben der Bundesregierung erwähnte Zwei-plus-Vier-Vertrag ist nichts anderes als die Fortsetzung des Versailler Vertrages, wie ich in meiner ‚Geheimpolitik‘ ausreichend nachgewiesen habe – Volksbetrug! Wo steht denn im Zwei-plus-Vier-Vertrag, dass die alliierten Unterzeichner im Namen aller obengenannten Feindstaaten unterschrieben haben?

Was passiert wohl, wenn die Fundamentalisten unter den Asylanten und Gastarbeitern eines Feindlandes die Armeen ihres Landes unter Berufung auf die ‚Feindstaatenklausel‘ der UN gegen sogenannte ‚ausländerfeindliche‘ Deutsche zu Hilfe rufen? Die unverschämten Forderungen ausländischer Politiker an Deutschland sprechen bereits eine deutliche Sprache!

*

Vor Jahren wurden in der sogenannten Reemtsma-Heer-Schau deutsche Kriegsverbrechen während des 2. Weltkrieges angeprangert. Als Krieg wird normalerweise ein Kampf zwischen zwei gleich oder ähnlich starken Gegnern verstanden. Im 2. Weltkrieg standen die Armeen von 52 Staaten gegen Deutschland. Wenn aber eine Übermacht-Armee von 52 Staaten ein einziges Volk ins Grab bringen will, hat diese Armee dann noch Anspruch auf einen fairen Kampf? Kann man angesichts einer solchen Übermacht noch verlangen, dass irgendwelche ethischen Gesetze geachtet werden? Wer solches bezüglich der obigen Situation verlangt, dem ist wirklich jedes gesunde Urteilsvermögen über menschliche Probleme abzusprechen.

Im sogenannten Golf-Krieg der westlichen Allianz dokumentierte sich die Übermacht dadurch, dass hunderttausend toten Irakern nur einhundert tote Alliierte gegenüberstanden. Das ist kein Krieg, sondern Massenmord!

Diejenigen deutschen Politiker, die diesen Massenmord aktiv unterstützt haben, sind ethisch nicht besser als Stalin, Roosevelt und Hitler. Nach diesem Krieg ging das Morden weiter, durch die sogenannten Sanktionen gegen die Zivilbevölkerung, wieder mit Unterstützung der deutschen Regierung! Immer schön christlich und sozial bleiben!

*

Zum Anwachsen der UNO von 60 auf über 190 Staaten seit 1945 gibt es bei Rudolf Steiner einen interessanten Hinweis aus dem Jahre 1918: Rudolf Steiner: Die soziale Grundforderung unserer Zeit. In geänderter Zeitlage GA 186 / Vortrag Dornach 29.11.1918: S. 121: „Und der gegenwärtige Ruf nach einer Gliederung der Menschen in lauter einzelne Völker ist der ahrimanisch zurückgebliebene Ruf nach der Begründung einer solchen Kultur, wo alle Völker nur Volkskulturen, das heißt alttestamentliche Kulturen darstellen. Dem jüdischen alttestamentlichen Volke ähnlich werden sollen die Völker über die Erde hin – das ist der Ruf von Woodrow Wilson.“

Inzwischen erscheinen zunehmend Bücher über den Verrat innerhalb der deutschen Wehrmacht und ihrer Führung. In dieser Richtung möchte ich hier das Buch von Friedrich Georg ‚Verrat in der Normandie‘ erwähnen, weil es den von mir bearbeiteten Komplex gut ergänzt. Das Buch beschreibt ganz deutlich, dass die Alliierten ohne deutschen Verrat keinen Fuß auf mitteleuropäischen Boden hätten setzen können. Leider hat der Autor versäumt darauf hinzuweisen, dass viele der genannten Volksverräter in Geheimgesellschaften organisiert waren. Ohne dieses Wissen ist das Buch eben nur ein Mosaikstein von vielen.

Wenn das deutsche Volk sich als würdig erweisen sollte, dann kommt vielleicht Wotan zusammen mit Justitia eines Tages zurück, um die Freiheit und Souveränität des deutschen Volkes wieder herzustellen.

Nachtrag am 3. Mai 2013:

Der Hinweis eines Bekannten brachte mir eine willkommene Unterstützung durch den deutschen Bundesfinanzminister. „Deutschland besitzt seit 1945 keine Souveränität“ sagt Herr Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble in einem Interview auf Youtube: <http://www.youtube.com/watch?feature=fvwp&NR=1&v=jMtdWnjrQv8> (Deutsche Souveränität = nach ca. 7 Min.). Das Video wurde am 26.11.2011 hochgeladen. Eine Ausführliche Analyse der wichtigsten Punkte von Schäubles Rede durch Julia Jentsch und Jens Blecker von <http://www.infokriegernews.de> zeigt einen mutigen Journalismus, den ich seit langem in Deutschland vermisst habe. Natürlich hat Herr Schäuble nicht erwähnt, dass die alliierten Kriegsverbrecher das friedliche Europa mit den Methoden erbauen wollen, die ich in diesem Aufsatz dargestellt habe. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch das Kapitel ‚Adolf Hitler – Agent der Freimaurerei und des Zionismus‘.

Nachtrag im Oktober 2015 — Atompolitik

In der Sendung Monitor des WDR (www.wdr.de/tv/monitor) vom 19. Juni 2015 wurde berichtet, dass die Alliierten alleine in Büchel in der Eifel 20 Atombomben lagern. In ganz Europa verteilt lagern nach diesem Bericht 200 Atombomben. Von den von mir erwähnten 100 Atomraketen und den bekannten mobilen atomaren Einsatzwerkzeugen und Atomminen hat man vorsichtshalber nichts berichtet.

In Wikipedia (<https://de.wikipedia.org/wiki/Kernwaffe>) heißt es zu diesem Problemkreis: „Die USA und Großbritannien lagerten während des Kalten Krieges bis zu 5.000 Kernwaffen in deutschen Bunkern, darunter das für den Einsatz innerhalb Deutschlands bestimmte Zebra-Paket. Es wird vermutet, dass heute in Europa im Rahmen der nuklearen Teilhabe schätzungsweise 480 Nuklearwaffen gelagert sind, davon 20 auf dem deutschen Fliegerhorst Büchel.“

Die TV-Sendung Frontal-21 brachte am 22. September 2015 einen Bericht über die Modernisierung der Atombomben in Büchel. Das Manuskript der Sendung enthält noch folgende

interessante Sätze: „Bis heute üben deutsche Tornado-Piloten regelmäßig mit Attrappen amerikanischer Atombomben. Sie sollen im Kriegsfall diese Bomben ins Ziel lenken. ‚Nukleare Teilhabe‘ heißt das im NATO-Deutsch – und das trotz eines Atomwaffenverbots für deutsche Soldaten. Der Atomwaffensperrvertrag und diese Dienstanweisung regeln eindeutig: Deutschen Soldaten ist es verboten, atomare Waffen einzusetzen. **Das wird durch die ‚Nukleare Teilhabe‘ unterlaufen.**“

Im Klartext heißt das, deutsche Piloten müssen im Kriegsfall alliierte Atombomben auf deutsche Städte abwerfen, weil sehr wahrscheinlich hinter jedem deutschen Piloten ein amerikanischer Pilot sitzen wird, der ihn mit dem Tode bedroht, falls er den Befehl verweigern würde.

Zusammen sind es somit ca. 500 Atombomben und Atomraketen plus atomares Handwerkzeug wie Atomgranaten und Atommunition für Versuchszwecke, wie sie schon wiederholt bei diversen amerikanischen „Friedenseinsätzen“ nach 1945 angewendet wurden.

Wegen der Geheimhaltung sind die genauen Zahlen nur den Atombombenmassenmördern vorbehalten, damit die verdummten Opfer nicht merken wie das politische Spiel läuft. Der Leser sollte nie vergessen, dass das politische Amerika bis heute die einzige Macht ist, die überhaupt Atomwaffen gegen Menschen zum Einsatz brachte, wobei ich insbesondere an Hiroshima und Nagasaki in Japan erinnern möchte.

In den Dokumentationen des deutschen Ethikrates (www.ethikrat.org), der ja sogar seine Grundlage in einem Ethikratgesetz hat, konnte ich keinen Hinweis darauf entdecken, dass dieser Ethikrat sich in irgend einer Weise mit dem Problem der Atombombenbedrohung Deutschlands befasst hätte. Das Schicksal der deutschen Menschen ist ihm somit völlig gleichgültig, Hauptsache die Kasse stimmt.

Aber in Wien sitzt ja die große Aufsichtsbehörde, die IAEA - International Atomic Energy Agency (www.iaea.org), die wird sicher genau wissen, wie viele Atombomben auf europäische Menschen gerichtet sind. Merkwürdigerweise ergab meine Suche keinerlei Hinweise auf Atomwaffen in Europa, obwohl deren Energie ja zur Ermordung von europäischen Menschen gedacht ist. Welche christlichen Logenbrüder sitzen wohl in dieser „Agentur für internationale Atomenergie“?

Seit der Explosion des Atomreaktors von Tschernobyl weiß jeder, dass Atomkraftwerke die gleiche Zerstörungskraft wie Atombomben entfalten können. In der Internetseite der IAEA konnte ich keinen Hinweis auf die Ereignisse in Tschernobyl finden, obwohl in Europa etwa 130 Atomkraftwerke in Betrieb sind.

Ergebnis, die Alliierten, insbesondere die politische Klasse der USA, planen die Ausrottung von Mitteleuropa. Bekanntlich will man ja nur das deutsche Volk ausrotten, aber im Notfall müssen eben auch die anderen europäischen Völker als Kollateralschaden (Randschaden, Begleitschaden) abgebucht werden. Es wundert mich, dass die für diese Art Politik verantwortlichen Politiker völlig vergessen haben, dass alle ihre Taten in Zukunft auf sie zurückfallen werden, und zwar „Auge um Auge, Zahn um Zahn“, bis sie jede böse Tat durch eine gute Tat ausgeglichen haben.

Das Schicksal Europas wurde übrigens schon vor über hundert Jahren in den ‚Protokollen von Zion‘ vorgezeichnet: § 5-Krieg — „Wenn ihr Kreis geschlossen ist, werden alle Staaten Europas in ihren Ringen eingeschlossen sein wie in einem großen Schraubstock.“

*

Eine Fernsehsendung lenkte meine Aufmerksamkeit auf ein mit Radioaktivität zusammenhängendes Problem, dem ich hier noch ein paar Sätze widmen möchte. Es handelt sich um die Entsorgung bzw. Wiederaufbereitung von radioaktiven Abfällen oder Atom-Müll, wie er bei der Betreibung von Atomkraftwerken entsteht. In der genannten Fernsehsendung wurde unter anderem dargestellt, dass die

bei der Wiederaufbereitung von Atombrennelementen anfallende Flüssigkeit ungeklärt durch ein dickes Rohr in die Nordsee eingeleitet wird.

Die beschriebenen Anlagen befinden sich in Sellafield in England und in La Hague in Frankreich. Im Internet habe ich diese zwei kurzen Beschreibungen gefunden:

„Großbritannien: In Sellafield, früher *Windscale* genannt, sind zwei Anlagen in Betrieb. Die ältere Anlage B205 dient dazu, abgebrannte metallische Brennelemente aus den britischen Magnox-Reaktoren aufzuarbeiten. Die neuere THORP-Anlage (Thermal Oxide Reprocessing Plant) ist für die Wiederaufarbeitung von oxidischen Brennstoffen ausgelegt, die sowohl aus den britischen Advanced Gas-cooled Reactors als auch aus Leichtwasserreaktoren im Ausland stammen.

Frankreich: In La Hague gibt es ebenfalls zwei Wiederaufarbeitungsanlagen. Die Anlage UP2-800/La Hague ist für französische Brennelemente vorgesehen. Die relativ ähnliche Anlage UP3/La Hague dient der Wiederaufarbeitung abgebrannter LWR-Brennelemente ausländischer Kunden.“

Über die Einleitung von radioaktivem Wasser ins Meer gibt es Informationen bei Greenpeace: www.greenpeace.de/themen/energiewende-atomkraft/atommuell/wiederaufarbeitung-la-hague.

Anfallende und angefallene Mengen.

Nach Angaben der World Nuclear Association entstehen Jahr für Jahr 12.000 Tonnen hochradioaktive Abfälle. Bis Ende 2010 sind weltweit etwa 300.000 Tonnen hochradioaktiven Abfalls angefallen,[3] davon etwa 70.000 in den USA.[4] In den deutschen Atomkraftwerken werden jährlich rund 450 Tonnen hochradioaktive abgebrannte Brennelemente erzeugt.[5]

<http://www.world-nuclear.org/>

https://de.wikipedia.org/wiki/World_Nuclear_Association

In Russland lagerten 2008 mehr als 700.000 Tonnen radioaktiven Mülls unterschiedlicher Strahlung, davon 140.000 Tonnen aus europäischen Meilern.[6] An der Hanford Site in den USA müssen etwa 200.000 Kubikmeter radioaktiven Materials entsorgt werden.[7]

Nach einer Überschrift der Welt-Atom-Organisation gibt es sogar eine friedliche Atomexplosion. Die Lügen sind der Anwendung vorgeschaltet, damit sich später niemand beschweren kann.

(www.world-nuclear.org/information-library/non-power-nuclear-applications/industry/peaceful-nuclear-explosions.aspx)

Eine der bekanntesten Atom-Skandal-Anlagen ist die Schachanlage Asse. Dazu könnte man wieder ein ganzes Buch schreiben. Dem interessierten Leser möchte ich hier nur noch ein paar Hinweise geben: **Schachanlage Asse:** https://de.wikipedia.org/wiki/Schachanlage_Asse

http://www.asse.bund.de/Asse/DE/home/home_node.html.

„Rund 126.000 Behälter mit radioaktiven Abfällen liegen in der Asse. Mehr als 85 Prozent stammen aus Anlagen der heutigen Kernkraftwerksbetreiber. Es bestehen Unsicherheiten beim Radionuklid- und Stoffinventar.“

Die genannten 126.000 Atommüllbehälter sollen nun aus der Schachanlage wieder ans Tageslicht gebracht werden, weil die deutsche Bundesregierung und ihre Experten nicht gewusst haben, das ein stillgelegtes Bergwerk mit Grundwasser vollläuft. Aber wohin mit den Behältern, das ist die große unbeantwortete Frage. Sicher werden sich wieder ein paar „Experten“ finden, die den Steuerzahlern dann die Kosten aufbürden werden, denn diesen Atommüll wollen wahrscheinlich noch nicht einmal die Afrikaner aufnehmen.

Soweit mir bekannt ist, haben sich der deutsche Ethikrat und die die IAEA - International Atomic

Energy Agency (www.iaea.org) mit diesen Problemen gar nicht befasst, denn es geht ja nur um Menschenschutz.

*

Ähnliche Probleme wie mit dem Atommüll bestehen bezüglich der Entsorgung chemischer Kampfstoffe oder Giftgas. In politischen Kreisen spricht man nicht gerne über diese Probleme, weil ihre Beseitigung eine enorme Menge Geld kosten wird und man sich seit über 70 Jahren erfolgreich vor jeder Verantwortung gedrückt hat.

Das Desinteresse der deutschen Politiker hat allerdings einen schwerwiegenden Grund, nämlich die fehlende Souveränität von Deutschland und die Tatsache, dass Deutschland mit Großbritannien und den USA sich auch heute noch im Kriegszustand befindet.

Dazu schreibt „netzfrauen.org“: **„Das Staatsgeheimnis zur Versenkung von Chemiewaffen in Großbritannien und den USA wird 2017 aufgehoben.“**

Da fragen wir uns als Mensch dieser Erde: Warum ein Staatsgeheimnis?! Es geht doch schließlich um unser aller Leben?! Chemiewaffen verseuchen das Meer. Unabhängige Forscher stellten zum Beispiel fest, dass sich das Erbgut von Fischen in der Adria und in der Ostsee verändert hat. Noch wird dieses Thema von der EU ignoriert.“

Wenn die größten Verseucher der Weltmeere daraus ein Staatsgeheimnis machen, dann darf man sich über mangelnden Einsatz von Politiker-Sklaven nicht wundern. Weiter schreiben die „Netzfrauen“ in ihrem interessanten Beitrag:

„In deutschen Meeresgewässern befinden sich noch 1,6 Millionen Tonnen an konventioneller Munition, davon sind 300 000 Tonnen in der Ostsee und der Rest in der Nordsee. Es ist eine enorme Menge an Munition, die auf dem Meeresboden vor sich hin rostet. Eine grundsätzliche Lösung des Problems durch die Ostsee-Staaten ist noch immer nicht in Sicht.“

„Die Munition liegt im Mittelmeer, sie liegt im Roten Meer, im Schwarzen Meer, in der Ostsee und in der Nordsee, im Nordatlantik, im Atlantischen Ozean, im Pazifik. Allein an der Ostküste Kanadas haben wir 3000 Versenkungsgebiete. In einem davon lagern 80 000 Tonnen Munition – und das mitten in einem unserer reichsten Fischfanggebiete.“

Noch ein paar Stichworte zu diesem ernstesten Problem:

https://de.wikipedia.org/wiki/Chemische_Waffe/ „Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden umfangreiche deutsche Bestände – zwischen 30.000 und 40.000 Tonnen chemischer Waffen [35] – in der Nord- und Ostsee in der von US-amerikanischen Streitkräften geleiteten Operation Davy Jones' Locker mitsamt ihren Transportschiffen versenkt, so vor der norwegischen Hafenstadt Arendal 1946. Die Versenkung der Schiffe erfolgte durch Sprengung oder Beschuss durch Bordwaffen begleitender britischer Kriegsschiffe.“

www.pravda-tv.com/2015/01/chemiewaffen-giftiges-erbe-in-nord-und-ostsee/

12.Januar 2015 / Chemiewaffen: Giftiges Erbe in Nord- und Ostsee

„Nehring analysiert nicht nur den aktuellen Statusbericht, den die sogenannte Helsinki-Kommission (HELCOM) über die Situation der in der Ostsee versenkten Massen von Chemiewaffen erarbeitet hat.

Anlass seiner Untersuchungen ist die jahrzehntelang praktizierte »Entsorgung« von Rüstungsgütern in Nord- und Ostsee – zum einen nach 1945 auf Veranlassung der Alliierten, zum anderen später durch BRD und DDR, die laut Nehring beide jahrzehntelang chemische und konventionelle Munition still und heimlich in den Meeren verklappt haben. Von mehr als zwei Millionen

Tonnen sei heute insgesamt auszugehen, so der Forscher, der seit mehr als zehn Jahren mit dem brisanten Thema befasst ist.“

Unter „der-albrecht.net“ fand ich folgenden Hinweis:

www.der-albrecht.net/risiko-versenkte-vergangenheit-chemiewaffen-in-unseren-meeren/

„Die Alliierten haben zu den Versenkungen ein Schweigeabkommen bis 2017 abgeschlossen. Die Lokalisation von risikoreichen Versenkungsgebieten ist nur mühsam aus den Archiviunterlagen des Militärs rekonstruierbar und die Tourismusbranche fürchtet einen schlechten Ruf der Umgebung.

Der Biologe Stefan Nehring berichtete in einem TV-Interview „versenktes Gift“ des Senders arte: „Früher war man immer davon ausgegangen chemische Kampfstoffe wurden weit, weit weg im Meer versenkt bei Bornholm oder im Skagerrak, das ist sehr weit entfernt von den Stränden, da wird nie mehr ein Mensch mit in direkte Berührung kommen. Wir wissen es jetzt besser: Es liegt auch hier. Es ist kein Sperrgebiet, jeder könnte diese Munition nehmen und mit nach Hause nehmen“.

Zum Abschluss noch zwei Adressen aus dem englischsprachigen Bereich:

Video: Chemical Weapon Munitions Dumped at Sea

www.youtube.com/watch?v=wW76ha24QhA

Terrance Long

<http://underwatermunitions.org/>

Nein, die Bürger dieser Welt haben keinen Grund sich sicher zu fühlen, denn viele böse Geheimnisse werden vor ihren Augen verborgen, trotz Fernsehen und Internet. Es wird Zeit die für diese Art Politik verantwortlichen Logenbrüder aus ihren Verstecken zu jagen.

< < < > > >

31. August 2018

Quelle: Dieter Rüggeberg, Geheimpolitik-3

www.geheimpolitik.de



Das astrologische Zeichen des Saturn steht für die Gerechtigkeit in unserem kosmischen System.